

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
01	Baustelleneinrichtung			
01.00	Baustelleneinrichtung			
01.00.0001	<p>Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und – soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird – betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, an-transportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrts-wege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellen-einrichtung, soweit erforderlich ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren, und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesondert Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>	1 psch		

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
01.00.0002	<p>Baustelle räumen Baustellen von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>	1 psch	_____	_____
01.00.0003	<p>Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen nach ZTV-ING, für Baubehelfe herstellen. Prüf-Fertigungen 3-fach liefern. Geprüfte Fertigung 3-fach. Kopierfähige Originalzeichnungen, einschl. DXF-, PDF- und TIF-Datei liefern. Sie gehen in das Eigentum des AG über. Kopierfähige Originalzeichnungen liefern. Sie gehen in das Eigentum des AG über.</p>	1 psch	_____	_____
01.00.0004	<p>Datenträger liefern Datenträger liefern. Die Unterlagen wie Statik (Berechnung und Pläne), Ausführungszeichnungen und Bestandszeichnungen sind auf einem Datenträger (CD-ROM) zu kopieren. Das Kopierformat ist mit dem AG abzustimmen.</p>	1 psch	_____	_____
01.00.0005	<p>Bestandsübersichtszeichnung Bestandsübersichtszeichnung liefern. Bestandsübersichtszeichnung mittels CAD-Systems gemäß ZTV-ING komplett neu</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>erstellen und dem AG im Original, als DXF-Datei und 2fach als Kopien übergeben. Mindeststrichstärke 0,35 mm, Mindestschrifthöhe 3,5 mm mit Verkleinerung, Format DIN A3, auf Folie.</p> <p>Vor Übernahme des Originals werden dem AG zwei Kopien zur Prüfung übergeben. Dargestellt werden muss der gesamte Überbau. Bestandspläne werden vom AN hierfür übergeben.</p>	1 psch		
01.00.0006	<p>BW-Daten erfassen, BW-Buch BW-Daten erfassen, BW-Buch herstellen Bauwerksdaten mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Bauwerksdaten 98 erfassen. Vorh. digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind mit zu erfassen.</p> <p>Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten. Übergabe an den bauüberwachenden Ingenieur. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Bauwerksdaten 98 (DBF-Dateien) auf PC-kompatiblen mit dem AG abgestimmten Datenträger. Der bauüberwachende Ingenieur hat die Aufgabe, das Bauwerksbuch auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen und dies mit seiner Unterschrift zu bestätigen. Der Datentransfer erfolgt erst, wenn diese Bestätigung vorliegt. Erfassung der Daten für das gesamte Bauwerk.</p> <p>Bauwerksbuch (Bestand) und Zeichnungen (Bestand) sind in Papierform vorh. Die Zeichnungen weichen teilweise deutlich vom tatsächlichen Bestand ab und müssen gründlich überarbeitet werden.</p>	1 psch		
01.00.0007	<p>Digitalisierte Bilder herstellen Digitalisierte Bilder herstellen. Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerkes in digitalisierter Form</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	(Auflösung mind. 600 x 400 Pixel), 16 k Farben) mit Digitalkamera oder Scanner herstellen. Auf mit dem AG abgestimmten Datenträger an den AG liefern.	1 Stk	_____	_____
01.00.0008	Sanierungsdokumentation erstellen Sanierungsdokumentation erstellen. Zusammenstellung aller bei der Sanierung anfallender Protokolle, nach Bauwerken, Bauteilen und Arbeitsbereichen sortiert, in 2-facher Ausfertigung.	1 psch	_____	_____
	01.00 Baustelleneinrichtung:		_____	
01.01	Verkehrssicherung			
01.01.0001	Verkehrssicherung läng. Dauer aufst. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.</p> <p>Nach RSA einschl. Blitzleuchte DN 300, einschl. transportable Schutzeinrichtung, einschl. bauliche Leitelemente, einschl. vorübergehende Markierung (Folie Typ I und zus. Markierungsknöpfe). Vorhandene Verkehrsschilder abdecken, sofern sie der Baustellenbeschilderung widersprechen.</p> <p>Länge der Verkehrsführung siehe Anlage Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird gesondert vergütet.</p>	1 psch	_____	_____
01.01.0002	<p>Verkehrssicherung läng. Dauer vorh. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit.</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG.</p>	1 d	_____	_____
01.01.0003	<p>Absperrg. o. Warneinr. Aufstellen Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben.</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Leitbake Größe 1000 x 250 mm einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2. Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, Dauerlicht. Energieversorgung nach Wahl des AN.</p>	1 Stk	_____	_____
01.01.0004	<p>Verkehrsschild aufstellen Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.</p>	1 Stk	_____	_____
01.01.0005	<p>Kontrolle der Arbeitsstellensicher. Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich. Kontrolle durch AN täglich dokumentieren. Arbeitsstellensicherung nach jedem Auf- und Umstellen sowie zusätzlich fotografisch festhalten. Ausführung während der gesamten Bauzeit.</p>	1 psch	_____	_____
01.01.0006	<p>Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 qm. Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Bescheibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Wiederverwendbares Material säubern, fördern und nach Unterlagen des AG lagern. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fundamentlöcher mit Boden aus dem Baustellen- Bereich verfüllen und verdichten.	1 psch	_____	_____
	01.01. Verkehrssicherung:		_____	_____

01.02 Baustellenverordnung

01.02.0001 Koordinator stellen
Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	während der Ausführung des Bauvorhabens gemäß Baustellenverordnung nach Baubeschreibung stellen. Die Höhe der Abschlagszahlungen richtet sich nach dem zeitlichen Fortschritt der Baumaßnahme bezogen auf die Gesamtbauzeit.	1 psch	_____	_____
01.02.0002	Vorankündigung Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.	1 psch	_____	_____
01.02.0003	Sicherheits- und Gesundheitsschutzpl. Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) gemäß Baustellenverordnung nach Baubeschreibung erstellen, mit den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren weiterer Baustellen abstimmen und bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.	1 psch	_____	_____
	01.02: Baustellenverordnung:		_____	_____
01.03	Bauzäune			
01.03.0001	Bauzaun auf- und abbauen Bauzaun nach Angabe des AG einschl. der			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	erforderlichen Tore standsicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus Maschendraht.	1 m	_____	_____
01.03.0002	Bauzaun umbauen Bauzaun abbauen, innerhalb der Baustelle transportieren und nach Angabe des AG aufbauen. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus Maschendraht.	1 m	_____	_____
01.03.0003	Zulage Bauzaun für Beleuchtung Zulage zu Bauzaun für Beleuchtung Mobiler Bauzaun während der Baumaßnahme beleuchten. 70 v.H. des Preises werden nach dem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Energieversorgung nach Wahl des AN.	1 m	_____	_____
01.03.0004	Zulage für Beleuchtung umbauen Zulage für Beleuchtung umbauen Die Beleuchtung des mobilen Bauzaunes während der Baumaßnahme umbauen.	1 m	_____	_____
	01.03. Bauzäune:		_____	_____
	Gewerksumme 01. Baustelleneinrichtung:		_____	_____
02	Erdbau			
02.00	Erdarbeiten am Widerlager			
02.00.0001	Baugrube herstellen			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	Boden für Baugrube ausheben. Klassen 3 bis 5. Baugrube in kleinen Teilen des Hinterfüllbereichs und Aushub im Bereich der Böschungen mit erschwerter Zugänglichkeit. Verdichten des Untergrundes und herstellen des Planums werden nicht gesondert vergütet. Baugrubentiefe bis 1,25 m. Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	1 cbm	_____	_____
02.00.0002	Handaushub Zulage zu Pos.02.00.0001 für Handaushub.	1 cbm	_____	_____
			_____	_____
	02.00. Erdarbeiten am Widerlager:		_____	_____
2.1	Tragschicht, Unterbau			
02.01.0001	Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite 0 90 bei Vliesstoffen mind. 0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüttung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Geotextilrobustheitsklasse 3. Verlegen im Hinterfüllbereich.</p>	1 qm	_____	_____
02.01.0002	<p>Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen SV, I bis III. Baustoffgemisch 0/45. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M v.H. Feinanteile. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/qm. Einbaudicke 15 bis 120 cm. Bei Dicken über 25 cm mehrlagig. Einbau in kleinen Teilflächen des Hinterfüllbereichs. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>	1 cbm	_____	_____
	02.01. Tragschicht, Unterbau:		_____	_____
	Gewerksumme 02. Erdarbeiten:		_____	_____

03 **Asphaltarbeiten**
03.00 **Abbrucharbeiten**

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
03.00.0001	Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche vor Brückenwiderlager (Landseite) einschl. Unterlage = Abdichtung. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Material laden und abfahren, entsorgen einschl. Deponiegebühr.	1 qm	_____	_____
03.00.0002	Zulage für teerhaltiges Material Zulage zu Asphaltbefestigung aufnehmen für Asphaltsschichten teerhaltig (PAK). Dieses Material muss zu einer zugelassenen Wiederverwertungsanlage transportiert und abgeladen werden. Eine deponietechnische Verwertung wird wird ausgeschlossen. Die Entsorgungsgebühr übernimmt der AG und wird vom AG direkt mit der Entsorgungseinr. abgerechnet. Diese Position wird nur vergütet, wenn die Teerhaltigkeit zusammen mit dem AG zweifelsfrei geklärt ist (i.d.R. durch Analyse eines vom AG anerkannten Labors). Entsorgungseinrichtung zu der der AN das Material fahren wird.	1 to	_____	_____
03.00.003	Fugenspalt ausr. u.a. Fuge herst. Fugenspalt ausräumen einschl. säubern und als Fuge herstellen. Material von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. in der Asphaltdeckschicht. Einzellängen bis 20 m. Fugenspalttiefe 3,5 cm Fugenspalttiefe 20 mm. Aufweiten und Herstellen der Fuge nach Wahl des AN. Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse.	1 m	_____	_____
03.00.0004	Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 cm bis 18 cm.			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	Gesamtaufbruchtiefe über 12 bis 18 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1 qm	_____	_____
03.00.0005	Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Asphaltdeckschicht. Frästiefe über 4 bis 6 cm. Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 50 bis 100 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	1 qm	_____	_____
03.00.0006	Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	1 m	_____	_____
	03.00. Abbrucharbeiten:		_____	_____
3.1	Fugen			
03.01.0001	Fuge verfüllen Fuge mit Fugenmasse verfüllen, Wandungen mit			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	geeignetem Voranstrich versehen. Fuge zwischen Kappe und benachbartem Haus. Material = Polysulfid, tatsächliche Dauerbewegungs- aufnahme min. 25 v.H. Fugenwandungen = Beton und Mauerwerk. Fugenbreite über 15 bis 20 mm. Fülltiefe = 20 mm. Unterfüllstoff einbauen.	1 m	_____	_____
	03.01. Fugen:		_____	_____

03.02 Bituminöse Decken

03.02.0001 Asphalttragschicht CS 0/32 herstellen
 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmisch-

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>gut CS 0/32 herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen SV und I. Einbau in Schadstellen. Bindemittel PmB 45 A Asphaltmischgut entsprechend den technischen Vorschriften und Richtlinien. Einbaugewicht 340 kg/qm.</p>	1 to	_____	_____
03.02.0002	<p>Asphalttragschicht B 0/22 herstellen Asphalttragschicht aus Asphalttragschicht- mischgut B 0/22 herstellen. In Verkehrsflächen für Rad-, und Gehwege. Einbau in Schadstellen. Bindemittel B 50/70 Asphaltmischgut entsprechend den techn. Vorschriften und Richtlinien. Einbaugewicht 192 kg/qm.</p>	1 to	_____	_____
03.02.0003	<p>Splittmastixasphalt 0/8 S herstellen Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt 0/8 S herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen SV und I. Einbaumenge 100 kg/qm Bindemittel = PmB 45 A. Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Asphaltmischgut entsprechend den technischen Vorschriften und Richtlinien.</p>	1 qm	_____	_____
03.02.0004	<p>Abstumpfungsmaßnahmen durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreumaterial</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	durchführen. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreumaterial = Lieferkörnung 2/5. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge 1,0 kg/qm.	1 qm	_____	_____
03.02.0005	Asphaltbeton 0/5 herstellen Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton 0/5 herstellen. In Verkehrsflächen Gehwege im Anschluss an Flügelwandkappe. Einbau in Schadstellen. Bindemittel = 70/100. Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 26. Asphaltnischgut entsprechend den technischen Vorschriften und Richtlinien.	1 to	_____	_____
	03.02 Bituminöse Decken:		_____	_____
03.03	Gussasphalt, Übergänge			
03.03.0001	Betonunterlage vorbereiten Überbau Betonunterlage nach Zeichnung vorbereiten.			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Überbau. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Zementschlämme und minderfeste Schichten abtragen. Beim Vorbereiten anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	1 qm	_____	_____
03.03.0002	<p>Betonunterlage grundieren Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz grundieren. Bauteil gesamte Überbaufläche Grundierung für Kratzspachtelung. Stoff in mindestens zwei Arbeitsgängen auftragen. Epoxidharz wird gesondert vergütet. Grundierung abstreuen. Überschüssiges Streugut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	1 qm	_____	_____
03.03.0003	<p>Epoxidharz liefern Grund./Kratzsp. Epoxidharz liefern. Abgerechnet wird das Nettogewicht der Gebinde in der Lieferform. Epoxidharz für Grundierung unter Kratzpachtelung.</p>	1 kg	_____	_____
03.03.0004	<p>Betonunterlage kratzspachteln Vorbereitete Betonunterlage vor Herstellen der Dichtungsschicht mit Epoxidharzmörtel kratzspachteln. Kratzspachtelung abstreuen. Überschüssiges Streugut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Grundierung wird gesondert vergütet. Bauteil = Überbau</p>	1 qm	_____	_____
03.03.0005	<p>Dichtungssch. a. Schweißbahn herst. Dichtungsschicht aus einer Bitumenschweißbahn gemäß ZTV-BEL-B Teil 1 herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>und Konstruktionen sowie an Durchdringungskörper anschließen. Schutzlagen bestehender Abdichtungen entfernen. Das Einbauen von Dichtungsmanschetten und Verstärkungstreifen wird gesondert vergütet. Bauteil = Überbau. Bitumenschweißbahn nach Wahl des AN.</p>	1 qm	_____	_____
03.03.0006	<p>Verstärkungstreifen einbauen Schrammbord Schweißbahn. Einl. Breite min. 30 cm Verstärkungstreifen einbauen und ggf. an Konstruktionen und Durchdringungskörper anschließen. Einbau im Schrammbordbereich. Material = Bitumenschweißbahn mit Edelstahlbandeinlage. Breite min. 30 cm</p>	1 m	_____	_____
03.03.0007	<p>Schutzlage herstellen Schutzlage aus Glasvlies-Bitumendachbahn V 13 Dichtungsschicht unter Kappen herstellen. Bahn an Längs- und Querstößen mind. 10 cm überlappen. Querstöße versetzt anordnen. Überstand im Fahrbahnbereich mindestens 30 cm, davon 25 cm lose auflegen und min. 5 cm aufkleben. Schutzlage an bestehende Schutzlagen, Konstruktionen und an Durchdringungskörper anschließen.</p>	1 qm	_____	_____
03.03.0008	<p>Asphaltschutzschicht herstellen Zwischen Kappen 0/11 S, BK II+III BB Dicke 3,5 cm Asphaltschutzschicht auf Dichtungsschicht herstellen. Fugen herstellen und verfüllen wird</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>gesondert vergütet. Bauteil = Überbau zwischen den Kappen. Asphaltenschutzschicht aus Gussasphalt 0/11 . Einbau in Verkehrsflächen der Bauklassen II und III mit besonderen Beanspruchungen. Einbaudicke 3,5 cm. Bindemittel = 30/45 und 2.M – v.H. Naturasphalt. Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Gussasphalt ohne Verwendung von Asphaltgranulat.</p>	1 qm	_____	_____
03.03.0009	<p>Gussasphaltoberfläche bearbeiten. Bit.Mat. Bit.Mat. aufbr. Mit Handwalze 2-3 kg/qm Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Abstreumaterial, leicht bituminiert, auf die noch heiße Oberfläche aufbringen, mit leichter Handwalze andrücken, Materialmenge = 2 bis 3 kg/qm. Edelsplitt 2/5 mm. Mineralstoff aus Gestein wie Edelsplitt in Deckschicht. Nicht gebundenes und gelöstes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	1 qm	_____	_____
03.03.0010	<p>Anschluss als Fuge herstellen Querfuge Schutzschicht Tiefe 3,5 cm, Breite 15 Anschluss der Asphaltdecke als Fuge herstellen. Querfuge in der Asphaltenschutzschicht ausbilden. Fugenspalttiefe 3,5 cm. Fugenspaltbreite 15 mm. Fugenraum verfüllen bis Oberkante. Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse.</p>	1 m	_____	_____
03.03.0011	<p>Belagsrinne vor Borde herstellen Rinne aus Gussasphalt gemäß RIZ BW Dicht 3 herstellen. Fugen herstellen wird separat vergütet.</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
		1 m	_____	_____
03.03.0012	<p>Anschluss mit Fugenband herstellen Schichtd. 4,0 cm bis 20 m Anschluss an bestehende Decke oder Bauteil in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit anschmelzbarem Fugenband herstellen. Anschluss an bestehende Gussasphaltrinne Dicke der Asphaltdeckschicht = 4,0 cm. Einzellängen bis 20 m. Breite des Fugenbandes 10 mm.</p>			
		1 m	_____	_____
03.03.0013	<p>Bitum. Fugenkeil entlang Schrammbord Bituminierter Fugenkeil als Dichtungsband entlang Schrammbord, Dicke 3/3 cm. Klebeflächen reinigen und mit Voranstrich versehen. Dichtungsband anpressen und nach dem erwärmen keilförmig verstreichen.</p>			
		1 m	_____	_____
03.03.0014	<p>Fugenspalt herstellen, Fugen schneiden, Querfugen in Asphaltbeton, Fugen Fugenspalt in Asphaltdeckschicht herstellen. Fugenspalt mit einem zwangsgeführten Fugenschneider schneiden. Fugen als Querfugen in Asphaltbeton. Fugentiefe 3,0 cm, Fugenbreite 15 mm.</p>			
		1 m	_____	_____
03.03.0015	<p>Anschluss als Fuge herstellen Längsfuge Deckschicht Tiefe 4,0 cm Breite 15 m Anschluss der Asphaltdecke als Fuge herstellen. Längsfuge.</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Bescheibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe 4,0 cm Fugenspaltbreite 15 mm Fugenraum verfüllen in 2 Lagen mit rundem Unterfüllstoff zwischen 1. und 2. Lage. Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse.	1 m	_____	_____
	03.03 Gussasphalt, Übergänge:		_____	_____
	03. Gewerksumme Asphaltarbeiten:		_____	_____

04	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen
04.00	Bordsteine
04.00.0001	Bordsteine aufnehmen

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Naturstein, ca. 15/25 und 15/30 cm als Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Mörtelschicht aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine säubern und an Eigentümer übergeben. Nicht wieder verwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	1 m	_____	_____
04.00.0002	<p>Bordsteine aus Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN 483 H 15 x 30 (150/300 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm.</p>	1 m	_____	_____
04.00.0003	<p>Bordsteine trennen Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine quer schneiden. Bordsteine aus Beton, ca. 15/30 und 15/25 cm.</p>	1 Stk	_____	_____
	04.00 Bordsteine:		_____	_____
	04. Gewerksumme Pflaster, Rinnen, Borde:		_____	_____
05.	Übergänge			
05.00	Abschlussprofil			
05.00.0001	Abschlussprofil überarbeiten			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>Abschlussprofil überarbeiten, oberen Flansch des vorhandenen Stahlprofils 1/2 x IPB 140 um 30 mm in der Höhe kürzen, Trennfläche geradlinig und kerbfrei beschleifen, entgraten. Kanten mit Radius 3 mm ausbilden, Stahlprofile nach dem Freilegen komplett an allen sichtbaren Flächen abstrahlen, SA 2 ½ , Korrosionsschutz gemäß ZTV-ING. Ausführung etappenweise entsprechend den Bauphasen.</p>	1 m		
	05.00 Abschlussprofil:			
	05 Gewerksumme Übergänge:			

06 Raubacher Schulter
06.00 Vorarbeiten, Ingenieurtechnische Bearbeitung

Hinweistext

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
----------	--------------	-------------	---------	---------

Hinweis zur OZ bis OZ

Zur dauerhaften Sanierung der Brückenanschlussbereiche und Fahrbahnübergänge wird beim BW..... beidseitig eine Raubacher Schulter der Firma DI-ZWO eingebaut.

Die Bemessung und ingenieurtechnische Bearbeitung der Raubacher Schulter erfolgt durch den Hersteller. Die Kosten hierfür sind in nachfolgende Positionen einzukalkulieren.

Fabrikat: Raubacher Schulter FA - MÜ – FB1 – FB 2 – FB3...
 (FA = Anzahl der Fahrspuren je Brückenseite in Stück
 MÜ = mittlere Übertragungslänge ggf. geschätzt in cm je Fahrspur
 FB1,2,3.... = Fahrbahnbreite in cm)
 z.B. Raubacher Schulter 3 – 355 – 330 – 300 - 300

Hersteller: DI-ZWO GmbH, Geißhaldenstr. 49, Bau 50, 78713 Schramberg
 Telefon: 07422-244461, Fax: 07422-244462

Patent-Nr.: 10 2004 010 248 v. 03.03.2 2004

06.00.0001 Vermessungsarbeiten und Ingenieurtechnische Aufnahme
 Vermessungsarbeiten und Ingenieurtechnische Aufnahme des bestehenden Brücken- und Auflagerkörpers für die Bemessung und Herstellung der Raubacher Schulter nach dem Asphaltabtrag und dem Freilegen der Anschlussbereiche. Mit dieser Position sind alle Leistungen für die An- und Abfahrt, Zuschläge, Fahrt- und Gerätekosten etc. abgegolten.

1 psch _____

06.00.0002 Bestandsübersichtszeichnungen herstellen
 Bestandsübersichtszeichnungen der vorhandenen Bauwerke zur Bemessung der Raubacher Schulter herstellen. Diese Pauschale umfasst alle Anschlussbereiche des Bauwerks, die zur Bemessung und Herstellung der Raubacher Schulter benötigt werden.

1 psch _____

06.00 Vorarbeiten, Ingenieurtechn. Bearb. _____

06.01 Raubacher Schulter herstellen

06.01.0001 Sauberkeitsschicht C 12/15
 Sauberkeitsschicht für den Einbau der Raubacher Schulter liefern

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	und einbauen. Festigkeitsklasse C 12/15. Expositionsklasse X 0. Oberfläche sauber abgeschleibt. Dicke 15 cm.	1 Stk	_____	_____
06.01.0002	Raubacher Schulter FA - MÜ – FB1 – FB 2 – FB3... Raubacher Schulter der Firma DI-ZWO einschl. erforderlicher bautechnischer Nachweise nach örtlicher Gegebenheiten herstellen, liefern und einbauen, einschl. aller statisch und konstruktiv erforderlichen Bewehrungen, Befestigungen, Winkel etc. Das Ausbetonieren, Abscheiben sowie ggf. erforderliche Abschaltungen sind mit dieser Position abgegolten.			
Fabrikat:	Raubacher Schulter FA - MÜ – FB1 – FB 2 – FB3... (FA = Anzahl der Fahrspuren je Brückenseite in Stück MÜ = mittlere Übertragungslänge ggf. geschätzt in cm FB1,2,3.... = Fahrbahnbreite in cm je Fahrspur z.B. Raubacher Schulter 3 – 355 – 330 – 300 - 300			
Hersteller:	DI-ZWO GmbH, Geißhaldenstr. 49, Bau 50, 78713 Schramberg Telefon: 07422-244461, Fax: 07422-244462			
Patent-Nr.:	10 2004 010 248 v. 03.03.2 2004			
		1 Stk	_____	_____
	06.01 Raubacher Schulter herstellen:		_____	_____

06.02 Fugen

06.02.0001 Fugenabdichtung
Fuge zwischen Bauwerk und Raubacher Schulter mit

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	Fugenvergussmasse verfüllen. Material = Polyurethankitt, tatsächliche Dauerbewegungsaufnahme mind. 25 v.H. Fugenwandungen = Beton / Raubacher Schulter Fugenbreite = 5 bis 20 mm nach Erfordernis Fülltiefe = über 20 bis 30 mm. Ausführung in Teilabschnitten.	1 m		
	06.02 Fugen:			
	06. Gewerksumme Raubacher Schulter:			

07. **Arbeiten auf Nachweis**
07.00 **Arbeiten auf Nachweis**

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
07.00.0001	<p>Verrechnungssatz für Arbeitskraft BVA (II) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Wintebauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Bauvorarbeiter oder dgl. (Berufsgruppe II).</p>	1 h		
07.00.0002	<p>Verrechnungssatz für Arbeitskraft SpezialBFA(III2) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Wintebauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Spezialbaufacharbeiter (Berufsgruppe III 2).</p>	1 h		
07.00.0003	<p>Verrechnungssatz für Arbeitskraft Geh. BFA (IV) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Wintebauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Gehobene Baufacharbeiter (Berufsgruppe IV).</p>	1 h		
07.00.0004	<p>Verrechnungssatz für Baugerät Bagger bis 0,4 cbm Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Arbeitsstunden.</p> <p>Bagger bis 0,4 cbm</p>	1 h		
07.00.0005	<p>Verrechnungssatz für Baugerät Bagger 0,4-1,0 cbm</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Arbeitsstunden.</p> <p>Bagger über 0,4 bis 1,0 cbm</p>	1 h		
07.00.0006	<p>Verrechnungssatz für Baugerät Frontl.L 45-75 kW</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Arbeitsstunden.</p> <p>Frontlader, luftbereift über 45 bis 75 kW.</p>	1 h		
07.00.0007	<p>Verrechnungssatz für Baugerät Rüttl. 0,75-1,3 t</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Arbeitsstunden.</p> <p>Flächenrüttler über 0,75-1,3 t</p>	1 h	_____	_____
07.00.0008	<p>Verrechnungssatz für Baugerät Kompr. 5-10 cbm</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Arbeitsstunden.</p> <p>Kompressor über 5 bis 10 cbm/min</p>	1 h	_____	_____
07.00.0009	<p>Verrechnungssatz für Baugerät Bohrh. über 20 kg</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Arbeitsstunden.</p> <p>Bohr- oder Abbauhammer über 20 kg</p>	1 h	_____	_____
07.00.0010	<p>Verrechnungssatz für Baugerät Turmdrehkran</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige</p>			

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
	<p>Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Arbeitsstunden.</p> <p>Turmdrehkran</p>	1 h	_____	_____
07.00.0011	<p>Verrechnungssatz für LKW Allrad-Kipper 12 to Stundenlohnarbeiten durch LKW auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Arbeitsstunden. LKW – Kipper mit Allradantrieb ca. 12 to Nutzlast.</p>	1 h	_____	_____
07.00.0012	<p>Verrechnungssatz für LKW Transporter 1,5 to Stundenlohnarbeiten durch LKW auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Arbeitsstunden. Kleintransporter ca. 1,5 t Nutzlast.</p>	1 h	_____	_____
	07.00 Arbeiten auf Nachweis:		_____	_____
	07. Gewerksumme Arbeiten auf Nachweis:		_____	_____

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh.	E-Preis	G-Preis
----------	--------------	-------------	---------	---------

Zusammenstellung

01.	Baustelleneinrichtung	_____	Euro
02.	Erdbau	_____	Euro
03	Asphaltarbeiten	_____	Euro
04	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	_____	Euro
05	Übergänge	_____	Euro
06	Raubacher Schulter	_____	Euro
07	Arbeiten auf Nachweis	_____	Euro

Summe der gesamten Leistungen netto: _____ **Euro**

+ 19 % MwSt: _____ **Euro**

Summe der gesamten Leistungen brutto: _____ **Euro**

.....
Ort / Datum

.....
Stempel / Unterschrift